Neue Freie Presse
7./III. 1919

Zahlungen des czechischen Staates für das österreichische Aerar.

(Telegramm der „Neuen Freien Presse".)

Prag, 6. März.

Wie die „Narodni Listy" melden, schlug das hiesige Handelsministerium die Bezahlung der Forderungen für ärarische Lieferungen durch die czecho-slowakische Republik vor. Die Höhe dieser Forderungen wird auf 15 Millionen Kronen geschätzt. Begründet wird dieser Antrag damit, daß die drohenden wirtschaftlichen und sozialen Folgen hintangehalten werden sollen, die die Industrie und das Gewerbe treffen, wenn die für das österreichische Aerar geleisteten Lieferungen unbeglichen bleiben. Der Gewerbeausschuß der Nationalversammlung beschloß, den Antrag des Handelsministeriums der Nationalversammlung zur Entscheidung vorzulegen.